

Kommunale Zusammenarbeit in der Kinder- und Jugendförderung

Netzwerktreffen der Verantwortlichen für die Kinder- und Jugendförderung
im Lebensraum Thurgau

Ivica Petrušić, Dozent und Projektleiter HSLU

25. November 2021, Weinfelden

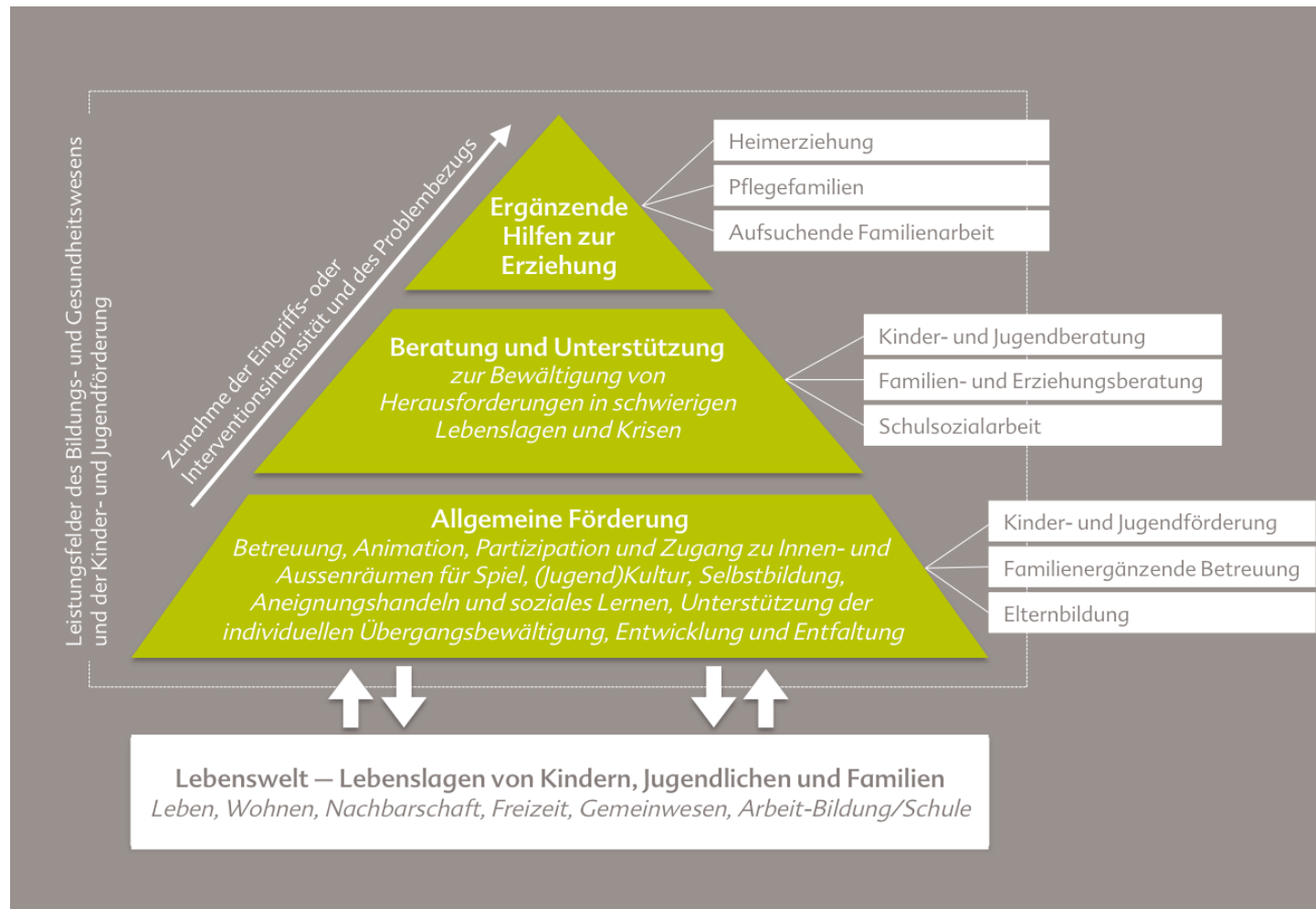
Kinder und Jugendförderung – Orientierungsfragen zum Input

- **Wie gelingt Zusammenarbeit kommunal? (Schule, Politik, Kirchen, K+J- Fachstellen usw.)**
- **Was braucht es dazu? Gefässe? Strukturen?**
- **Beispiele aus der Praxis – Erfolgserlebnisse**
- **Regionale Zusammenarbeit – Bedeutung und wie sie angedacht werden könnte**

Kinder und Jugendförderung – kommunale Zusammenarbeit

- Kinder und Jugendförderung: national – kantonal- regional – kommunal
- Bedeutung der Kinder- und Jugendförderung – Einbettung
- Bedeutung und Beitrag der Kinder- und Jugendförderung für die Kommune
- Aktuellen Herausforderungen der Kommunen - aus der Studie des Kantons Zürich

Kinder- und Jugendförderung Schweiz – eine Einordnung



Kinder und Jugendförderung – Die Definition

Die **Kinder- und Jugendförderung** stellt neben **Schutz** und **Partizipation** eine der drei Säulen der schweizerischen Kinder- und Jugendpolitik dar (vgl. Bundesratsbericht «Strategie für eine schweizerische Kinder- und Jugendpolitik», 2008).

Durch die Betonung von Förderung und Mitwirkung im Kinder- und Jugendförderungsgesetz (KJFG) werden Kinder und Jugendliche als aktive Akteur*innen (auch in politischen Prozessen) verstanden.

Kinder und Jugendförderung – Die Definition

Der Artikel 41 Abs. 1 Bst. g der Schweizerischen Bundesverfassung versteht unter Kinder- und Jugendförderung die Förderung der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu selbstständigen und sozial verantwortlichen Personen und die Unterstützung in ihrer sozialen, kulturellen und politischen Integration.

Es geht in der Kinder- und Jugendförderung somit nicht lediglich um eine finanzielle Förderung, sondern es geht um das **Schaffen günstiger Rahmenbedingungen**, innerhalb derer junge Menschen gut leben und sich entfalten können.

https://kinder-und-jugendfoerderung-wirkt.ch/wp-content/uploads/2020/08/Begriffsdefinition_KJF_082020.pdf

Was bedeutet Kinder- und Jugendförderung?

Zielsetzung

Ausserhalb von Schule und Familie positive Aufwuchsbedingungen schaffen, in denen Kinder und Jugendlichen vielfältige Selbstbildungs- und Selbstentfaltungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen - ohne Problem- und Defizitorientierung.

Bedürfnisgerechte, nicht-kommerzielle, freiwillige Freizeit- und Bildungsangebote

Einüben demokratischen Handelns und Förderung der Selbstwirksamkeit

Mitwirkungs- und Mitgestaltungsmöglichkeiten

Identifikation und Engagement

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsenen vom Kindergartenalter bis zum vollendeten 25. Lebensjahr

Kinder und Jugendförderung – Die Zuständigkeiten und Mittel

Das Kinder- und Jugendförderungsgesetzes (KJFG) definiert die Kinder- und Jugendförderung als öffentliche Aufgabe. Konkret tragen in der Schweiz **Kantone und Gemeinden die Hauptverantwortung**, der Bund unterstützt subsidiär.

Es geht in der Kinder- und Jugendförderung somit nicht lediglich um eine finanzielle Förderung, sondern es geht um das **Schaffen günstiger Rahmenbedingungen**, innerhalb derer junge Menschen gut leben und sich entfalten können.

Kinder und Jugendförderung Handlungsfelder, Akteure und Strukturen

- Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA)
- Kinder- und Jugendverbandsarbeit
- Freizeitvereine für Kinder- und Jugendliche
- Fachorganisationen im Bereich der Kinder- und Jugendförderung
- Beteiligungsmöglichkeiten für Kinder- und Jugendliche
- Kinder- und Jugendförderungsstrukturen auf kommunaler und kantonaler Ebene
- Personen in der Gemeindeverwaltung (z.B. Kinder- und Jugendbeauftragte)

Umstritten bleibt derzeit, ob Bereiche wie z. B. die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung und die frühe Förderung von Kindern auch in den Bereich der Kinder- und Jugendförderung fallen. Je nach Kanton und Gemeinde.

Kinder und Jugendförderung Handlungsfelder, Akteure und Strukturen



Kinder und Jugendförderung Handlungsfelder, Akteure und Strukturen



<https://www.youtube.com/watch?v=jnPqVO4V4Ec>

Kinder und Jugendförderung Erkenntnisse aus eine kantonalen Studie zum Thema nach Art. 26 KJFG



- A) Unterstützung und Wertschätzung des freiwilligen Engagements
- B) (Neue) Formen des freiwilligen Engagements
- C) Regulierungs- und Qualitätsanforderung in der Freiwilligenarbeit
- **D) Vernetzung und Regionalisierung der Kinder- und Jugendförderung**
- E) Stellenwert der Kinder- und Jugendförderung

Kinder und Jugendförderung

Erkenntnisse aus einer kantonalen Studie zum Thema nach Art. 26 KJFG

- F) Politische Partizipationsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen
- ***G) Trägerschaft der Offenen Kinder- und Jugendarbeit auf kommunaler/regionaler Ebene***
- ***H) Stellung der Kinder- und Jugendförderung in der kommunalen Bildungslandschaft***

Wie gelingt Zusammenarbeit kommunal? (Schule, Politik, Kirchen, K+J- Fachstellen usw.)?

per

Verordnung

und

Gesetz

Wie gelingt Zusammenarbeit kommunal? (Schule, Politik, Kirchen, K+J- Fachstellen usw.)?

oder...

Wie gelingt Zusammenarbeit kommunal? (Schule, Politik, Kirchen, K+J- Fachstellen usw.)?

Gemeinsame Projekte und Prozesse

... fördern

Entwicklung gemeindespezifischer Strukturen der
Zusammenarbeit

Wie gelingt Zusammenarbeit kommunal? (Schule, Politik, Kirchen, K+J- Fachstellen usw.)?

gemeinsame Projekte und Prozesse

... fördern

Entwicklung gemeindespezifischer Strukturen der Zusammenarbeit

BEISPIELE:

- **Projekt „Platz Da?!“** <https://www.waedenswil.ch/projekte/484>
- **Aktion „Nimm Platz“**: <https://okaj.ch/projekte/nimm-platz>
- **Projekt „ankommen-zh.ch“**: <http://ankommen-zh.ch/de>

Regionale Zusammenarbeit Bedeutung und wie sie angedacht werden könnte?

D) Vernetzung und Regionalisierung der Kinder-und Jugendförderung

Die Befragung der Gemeinden zeigt (jedoch) deutlichen Handlungsbedarf hinsichtlich Vernetzung der politischen Vertreter*innen auf kommunaler und kantonaler Ebene. Der zentrale Stellenwert der Vernetzung wird in mehreren der Befragungen immer wieder betont.

(Stichworte: Mobilität, Lebensraum der Jugendlichen passt nicht auf die politischen Strukturen und Zuständigkeiten)

Regionale Zusammenarbeit Bedeutung und wie sie angedacht werden könnte?

Gemeinsame Projekte und Prozesse

... fördern

Entwicklung regionalspezifischer Strukturen der Zusammenarbeit

BEISPIELE:

GLOW Arbeitsgruppe Jugend:

<https://glow.ch/arbeitsgruppe-jugend/>

Regionale Zusammenarbeit Bedeutung und wie sie angedacht werden könnte?

Gemeinsame Projekte und Prozesse

... fördern

Entwicklung regionalspezifischer Strukturen der Zusammenarbeit

WAS ZU BEACHTEN IST:

(nur dort zusammen schliessen wo nötig...)

Selbstwirksamkeit

Wie gelingt Zusammenarbeit kommunal? (Schule, Politik, Kirchen, K+J- Fachstellen usw.)?

Gemeinsame Projekte und Prozesse

... fördern

Entwicklung regionalspezifischer Strukturen der Zusammenarbeit

WAS ZU BEACHTEN IST:

Weitere Ideen..?

Fragen ..